





der Einbringung des Nachtragshaushaltsplanes als zu spät kritisiert worden sei, um noch steuernd ergreifen zu können.

In diesem Jahr sei deshalb die Vorlage des zweiten Berichts bereits für die Sitzungsrunde im Juli vorgesehen. Zukünftig sollte soweit möglich darauf geachtet werden, die Vorlagetermine für die Finanz- und Controllingberichte mit der Jahresplanung der Kreisgremien zu harmonisieren.

Abgeordneter von Hunnius hielt die Erkennbarkeit von ersten Tendenzen für den Haushaltsvollzug auch schon nach dem kurzen Berichtszeitraum von drei Monaten gegeben. Die Ziele und Kennzahlen müssten allerdings so definiert werden, dass Steuerungsfähigkeit für die Gremien gegeben ist.

Vorsitzender Schneider schlug vor, nach der für 16. Juni 2009 geplanten Veranstaltung für die Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses zum Thema "Kennzahlenstruktur für künftige doppische Haushalte" sich in einer Sondersitzung des Ausschusses eingehender mit dieser Thematik zu befassen. Er halte es außerdem für erforderlich, dass auch in den beiden Fachausschüssen die Controllingberichte und Kennzahlen verstärkt thematisiert werden. Über die künftige Verfahrensweise in den Gremien sollte vorher eine Abstimmung im Präsidium erfolgen.

Bei der anschließenden Aussprache über den ersten Finanz- und Controllingbericht 2009 gab es insbesondere zu folgenden Teilhaushalten und Produkten Anmerkungen und Fragen, zu denen Erster Kreisbeigeordneter Metz und Herr Medert Auskünfte gaben oder bis zur nächsten Sitzung zusagten:

- Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

Nach Erläuterungen von Erstem Kreisbeigeordneten Metz und Herrn Medert zur finanziellen Entwicklung im TH 03 bat Abgeordneter von Hunnius um eine detaillierte Zusammenstellung der für 2009 prognostizierten Erträge und Aufwendungen im Asylbewerberbereich.

- Produkt 1110 - Revision

Abgeordneter Ruoff hielt eine verstärkte Prüfung der Jahresabschlüsse in den ersten Monaten eines Haushaltsjahres für zweckmäßig und im Interesse der Gemeinden. Weiter fragte er nach dem Stand der Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kreises und ob hierfür von der Revision eine Vorprüfung angeboten worden sei.

- Produkt 1210 - Vereinsförderung

Die Abgeordneten Fiedler und von Hunnius stellten die Praxis der Antragstellung in Frage und bemängelten die angegebene Kennzahl als nicht steuerungsfähig.

- Produkt 1261 - Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

Die Abgeordneten Dr. Greif und von Hunnius äußerten sich kritisch zur Entwicklung der Wartezeiten im Teilbereich "Zulassungen".

- Produkt 1311 - Allgemeines Veterinärwesen

Ziffer 1 - Vollständiger Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltung

Das als eine Ursache für die prognostizierte Zielabweichung angeführte Berufsverbot für eine Amtstierärztin nannte Abgeordneter Fiedler gravierend und hielt eine umgehende Klärung, wie es in diesem Bereich weitergehen soll, für erforderlich. Erster Kreisbeigeordneter Metz verwies auf die Zuständigkeit des Kreisausschusses für solche personellen Angelegenheiten.

Ziffer 2 - Überprüfung aller Lebensmittelbetriebe im Landkreis einschließlich Produktkontrollen auf besondere Veranlassung und nach vorgegebenem Kontrollrhythmus

Abgeordneter Dr. Greif erachtete eine Ausweitung der Lebensmittelkontrollen für notwendig.

- Produkt 3151 - Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen  
Ziffer 1 - Förderung der Jugendverbände

Abgeordneter Ruoff fragte, in welche Richtung das Ziel zukünftig entwickelt werden sollte, und regte an, die Verteilung der Fördermittel nicht durch die Kreisverwaltung selbst vorzunehmen, sondern diese an den Kreisjugendring zu delegieren.

- Produkt 5070 - Denkmalschutz

Die Abgeordneten Fiedler und von Hunnius vermissten bei der angegebenen Kennzahl und der vorgenommenen personellen Steuerungsmaßnahme eine Aussage zu den finanziellen Auswirkungen. Der "bloße" Einsatz von mehr Personal wurde als eine in der Regel unzulässige Steuerungsmaßnahme bezeichnet. Erster Kreisbeigeordneter Metz verwies auf die einzuhaltende Rahmenvorgabe des Stellenplans, die jedoch eine Feinsteuerung des Personaleinsatzes innerhalb von Abteilungen ermöglichen müsse.

Weiter gab es Fragen zum Sachstand der Haushaltsgenehmigung 2009. Erster Kreisbeigeordneter Metz teilte mit, keine Informationen zu haben, wann mit dem Eingang der Genehmigung für den Kreishaushalt zu rechnen sei und ob die übrigen Kreise im Regierungsbezirk Darmstadt bereits ihre Haushaltsgenehmigung erhalten hätten.

### **Punkt 3**

#### **Kreiskrankenhaus Bergstraße - Beantragung von Mitteln im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms Vorlage: 16-1336/1**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-1336/1 Kenntnis genommen.

Ergänzend erläuterte Erster Kreisbeigeordneter Metz, dass im vergangenen Jahr eine bauliche und medizinische Zielplanung für das Kreiskrankenhaus begonnen worden sei und der aktuelle Stand der Planung für eine Beantragung von Fördermitteln nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm ausreiche. Für die unter Ziffer 5 optional aufgeführte Maßnahme werde nicht der Kreis, sondern der Landeswohlfahrtsverband Fördermittel beantragen. Unter der Bedingung der Förderung nach dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm sei mit dem LWV vereinbart worden, dass dieser für den Neubau des Zentrums für Soziale Psychiatrie Bergstraße Gelände neben dem Kreiskrankenhaus von 15.000 qm zu einem Kaufpreis von 750.000 € erhalte. Der ausgehandelte Verkaufspreis von 50 € pro Quadratmeter liege damit unter dem Verkehrswert, aber der Grundstücksverkauf für den Neubau des ZSP sei im öffentlichen Interesse und im Interesse des Kreises.

Erster Kreisbeigeordneter Metz beantwortete sodann Fragen von Abgeordnetem Ruoff zur Notwendigkeit und Finanzierung der geplanten baulichen Maßnahmen, zum Zeithorizont für die Bewilligung der zu beantragenden Fördermittel sowie zur Aufbringung von Eigenmitteln des Kreises.

**Punkt 4: Unterausschuss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Prüfung der Jahresrechnungen des Kreises Bergstraße (Rechnungsprüfungsausschuss); hier: Ersatzbenennung von Mitgliedern**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss benannte in offener Abstimmung als Ersatz für die ausgeschiedenen Mitglieder Dr. Ulrich Vonderheid und Ingrid Berbner die Ausschussmitglieder Ilona Dörr und Dr. Martin Greif als neue Mitglieder des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Prüfung der Jahresrechnungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung des betroffenen Ausschussmitglieds Dr. Greif.

**Punkt 5: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen; hier: Besondere Ausschussberatung zum Thema "Kennzahlenstruktur für künftige doppische Haushalte"**

Da für die unter TOP 2 angeregte besondere Ausschussberatung zum Thema "Kennzahlenstruktur für künftige doppische Haushalte" kein kurzfristiger Termin für eine Sondersitzung vereinbart werden konnte, kam der Ausschuss überein, sich bei der nächsten terminplanmäßig vorgesehenen Sitzung am 3. Juli 2009 eingehend mit diesem Thema zu befassen und bei Bedarf danach eine Sondersitzung festzulegen.

Die Sitzung wurde um 09:30 Uhr durch Ausschussvorsitzenden Schneider geschlossen.

**Unterzeichnung der Niederschrift:**

Vorsitzender:  
gez. Schneider

Schriftführerin:  
gez. Schüßler